

Geschäftszahlen 2014:

Neue Wachstumsmfelder gewinnen an Dynamik – Smartphone für 2015 im Visier

- Konzernumsatz aus fortzuführendem Geschäft bei EUR 326,1 Mio. in 2014 (Minus 12,1 Prozent)
- EBITDA aus fortzuführendem Geschäft auf EUR 17,5 Mio. signifikant gesteigert (EUR 11,0 Mio. in 2013)
- Free Cash Flow im fortzuführenden Geschäft verbessert auf EUR Minus 12,1 Mio. (EUR Minus 40,3 Mio. in 2013)
- Umsatz im Wachstumsbereich Home Networks nahezu verdreifacht
- Umsatz im Wachstumsbereich Business Customers um etwa 7 Prozent gesteigert
- Kapitalmaßnahmen erhöhen Kapitalausstattung und Eigenkapitalquote auf 16,4 Prozent (14,3 Prozent in 2013)
- Konzern frei von Bankverbindlichkeiten
- CEO Charles Fränkl: „Es zeigt sich erneut, wie wichtig und entscheidend die strategische Neuausrichtung der Gigaset-Gruppe ist. Die neuen Geschäftsfelder gewinnen an Dynamik. Noch im Laufe des Geschäftsjahres 2015 werden wir mit dem Einstieg in das Smartphonegeschäft unserem Ecosystem eine weitere Wachstumskategorie hinzufügen.“

Die im Jahr 2012 angestoßene Neuausrichtung der Gigaset AG zeigt weiter Früchte. Auf Basis der testierten Konzern-Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 sind die Umsätze in den Wachstumssegmenten Home Networks und Business Customers deutlich gestiegen. Das Segment Home Networks konnte seine Umsätze im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdreifachen. Im Bereich Geschäftskunden stiegen die Umsätze um etwa sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auf Ebene des Gesamtkonzerns war sowohl die allgemeine Marktentwicklung im Kerngeschäft mit Schnurlostelefonen als auch der Rückzug aus unprofitablen Märkten für einen Umsatzrückgang in Höhe von 12,1 Prozent verantwortlich.

Die gesteigerten Erlöse aus den neuen Wachstumsmfeldern reichen daher noch nicht aus, um die Umsatzentwicklung im Kerngeschäft zu kompensieren. So verlor der Gesamtmarkt für Schnurlostelefone in europäischen Kernmärkten im Jahr 2014 sowohl gemessen nach Umsätzen als auch nach Einheiten gegenüber dem Vorjahr 8 Prozent an Volumen. Seine klare Premiumposition gegenüber dem Wettbewerb konnte Gigaset behaupten und erzielte mit seinem Portfolio einen durchschnittlichen Verkaufspreis, der 25 Prozent über

dem der Wettbewerber liegt. In den entscheidenden europäischen Kernmärkten konnte Gigaset seine hohen Marktanteile nach Umsatz (35,3 Prozent) und Einheiten (30 Prozent) auch in 2014 behaupten¹.

Dank der erfolgreich umgesetzten Effizienzprogramme verbesserte der Konzern das EBITDA und den Free Cash Flow des fortzuführenden Geschäfts signifikant. So konnte das Unternehmen sein EBITDA von EUR 11,0 Mio. in 2013 auf EUR 17,5 Mio. in 2014 steigern. Die EBITDA-Marge stieg folglich von 3,0 Prozent in 2013 auf 5,4 Prozent in 2014. Der Konzernfehlbetrag wurde mit EUR Minus 16,6 Mio. im Geschäftsjahr 2014 mehr als halbiert. Der Free Cash Flow blieb zwar mit EUR Minus 12,1 Mio. negativ, zeigt sich aber im Vergleich zum Vorjahr erheblich verbessert. In 2013 hatte der Free Cash Flow noch EUR Minus 40,3 Mio. betragen.

Aufgrund der in 2014 erfolgreich durchgeführten Kapitalmaßnahmen verbesserte sich die Kapitalausstattung der Gruppe. Die Eigenkapitalquote stieg von 14,3 Prozent in 2013 auf 16,4 Prozent in 2014. Durch die Mittelzuflüsse aus den Kapitalmaßnahmen konnten die Bankschulden der Gruppe abgelöst werden. Der Konzern ist seither frei von Bankverbindlichkeiten.

Die testierten Zahlen im Überblick:

- Konzernumsatz aus fortzuführendem Geschäft 2014 EUR 326,1 Mio. (2013: EUR 371,2 Mio.)
- EBITDA aus fortzuführendem Geschäft 2014 EUR 17,5 Mio. (2013: EUR 11,0 Mio.)
- Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft 2014 EUR Minus 16,6 Mio. (2013: EUR Minus 34,6 Mio.)
- Free Cash Flow aus fortzuführendem Geschäft 2014 EUR Minus 12,1 Mio. (2013: EUR Minus 40,3 Mio.)

CEO **Charles Fränkl** sagt zum Jahresergebnis: „Es zeigt sich erneut, wie wichtig und entscheidend die strategische Neuausrichtung der Gigaset-Gruppe ist. Die neuen Geschäftsfelder gewinnen an Dynamik. Noch im Laufe des Geschäftsjahres 2015 werden wir mit dem Einstieg in das Smartphonegeschäft unserem Ecosystem eine weitere Wachstumskategorie hinzufügen.“

Im **vierten Quartal** stieg der Free Cash Flow auf EUR 7,3 Mio. und zeigt sich somit zum Vergleichsquartal des Vorjahres deutlich verbessert. Das EBITDA kletterte auf EUR 10,4 Mio., nachdem im vierten Quartal des Vorjahres noch ein Verlust beim EBITDA von EUR Minus 3,7 Mio. zu Buche stand.

- Konzernumsatz aus fortzuführendem Geschäft in Q4 2014 EUR 107,1 Mio. (Q4 2013: EUR 111,0 Mio.)
- EBITDA aus fortzuführendem Geschäft in Q4 2014 EUR 10,4 Mio. (Q4 2013: EUR -3,7 Mio.)

¹ Die Daten entstammen den Erhebungen des Retail Panels für schnurlose Telefone (ohne IP Telefone) der GfK Retail and Technology GmbH in den Ländern Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, und Spanien. Erhebungszeitraum: Jan - Dez. 2014; Basis GfK Panel Market (Preispremium berechnet aus dem durchschnittlichen Marktpreis ohne Gigaset; Basis GfK Panel Market).

- Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft in Q4 2014 EUR Minus 5,5 Mio. (Q4 2013: EUR Minus 18,2 Mio.)
- Free Cash Flow aus fortzuführendem Geschäft in Q4 2014 EUR 7,3 Mio. (Q4 2013: EUR 4,5 Mio.).

Ausblick

Die strategische Neuausrichtung des Unternehmens wird konsequent fortgesetzt. Das Unternehmen erwartet, dass sich der Marktrückgang im Kerngeschäft dieses Jahr leicht verlangsamt. Da das Geschäft mit Schnurlostelefonen nichts desto trotz nach wie vor rückläufig bleibt, investiert Gigaset weiter in den Aufbau neuer, zukunftssträchtiger Geschäftsfelder und Produktgruppen. Diese werden zusätzliche Umsatzbeiträge liefern, die jedoch den marktbedingten Rückgang bei Schnurlostelefonen in diesem Jahr noch nicht vollständig kompensieren können. Gigaset erwartet daher für das laufende Geschäftsjahr in den Geschäftsfeldern Consumer Products, Business Customers und Home Networks (ohne das Geschäft mit mobilen Endgeräten):

- einen rückläufigen Umsatz im fortzuführenden Geschäft im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich.
- ein erneut positives EBITDA in Höhe eines unteren zweistelligen Millionenbetrags. Aufgrund der verminderten Umsätze, der erforderlichen Investitionen in den Aufbau neuer Geschäftsfelder und in den Umbau der Gesellschaft wird das EBITDA voraussichtlich jedoch unter dem Ergebnis des Vorjahres liegen. Die EBITDA-Marge wird im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich erwartet.
- einen aufgrund der erheblichen Investitionen in die neuen Geschäftsfelder negativen Free Cash Flow in der Höhe eines hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Millionenbetrags.

Darüber hinaus erwartet Gigaset positive Ergebnisbeiträge aus dem Geschäft mit mobilen Endgeräten, insbesondere aus dem künftigen Smartphone-Geschäft. Diese werden sich jedoch erst nach Markteintritt genauer beziffern lassen.

Überblick über die Geschäftsbereiche

Consumer Products

Dem Umsatzrückgang in den von Gigaset beobachteten Märkten begegnete die Gesellschaft mit dem Eintritt in neue Geschäftsbereiche, aber auch mit der Ausweitung des Portfolios im Bereich Consumer Products. Mit dem C430IP wurde im ersten Quartal die erfolgreiche Produktfamilie C430 um ein IP-Telefon erweitert. In einem Paket erhält der Kunde das hochwertige Handset mit einer Basis die sowohl über den bisherigen Analoganschluss als auch über einen LAN-Anschluss verfügt. Damit ist das Gerät ideal, um den anstehenden Wechsel in das kommende ALL-IP Telefonnetz zu begleiten.

Im zweiten Quartal wurde das CL540 – ein edles Designtelefon – in den Markt gebracht. Um darüber hinaus das Einsteigersegment weiter zu stärken, hat Gigaset im dritten Quartal das A540 eingeführt. Das A540 ist ein funktionales und gleichzeitig kostengünstiges Telefon in ansprechendem Design. Die Variante A540-CAT ist ein weiteres Handset für CAT-iq fähige Router. CAT-iq ist ein besonderer Teil des DECT-Standards, welcher zukünftig vermehrt in Routern eingesetzt werden wird. Die ersten Geräte sind bereits an einen Operator geliefert worden.

Business Customers

Der Umsatz des Bereichs Business Customers ist im Vergleich zum Vorjahr um etwa 7 Prozent gewachsen. Dabei hat die Produktlinie Gigaset pro überdurchschnittlich um 16 Prozent hinzugewonnen. Regional haben insbesondere Italien, die Niederlande, Deutschland und Frankreich positive Wachstumsimpulse gesetzt. Ferner schreitet der regionale Ausbau der Vertriebstätigkeiten weiter voran. So wurde 2014 in Russland und der Türkei ein Pilotprojekt gestartet, um die dortigen Marktchancen für Gigaset Geschäftskundenprodukte zu evaluieren. Auf Grund der politischen und ökonomischen Situation in Russland liegt der Fokus derzeit jedoch auf dem Markteintritt in die Türkei.

Im 4. Quartal 2014 brachte Gigaset das neue Flagship-Produkt Maxwell 10 an den Start. Maxwell 10, der mit mehreren Design- und Industriepreisen ausgezeichnet wurde, ist ein Geschäftstelefon, welches auf dem Betriebssystem Android basiert und ausschließlich über ein 10-Zoll großes Touchdisplay bedient wird.

Home Networks

Im September 2013 hat Gigaset mit dem Vertrieb der „Gigaset elements“ Starter kits über das deutsche Fachhandelsnetz sowie den Onlinehandel in Deutschland und kurz darauf auch in Frankreich begonnen. Seit April 2014 ist das System auch in der Schweiz, Österreich, den Niederlanden und Schweden erhältlich. Seit Oktober 2014 ist es auch in der Tschechischen Republik verfügbar.

Im September 2014 brachte Gigaset in Frankreich eine innovative, HD-basierte Kamera für das elements-System heraus, die inzwischen auch in allen anderen „Gigaset elements“ Ländern erhältlich ist. Ausgestattet mit modernsten Features ermöglicht „camera“ Echtzeit Videoübertragung auf WLAN-Basis und HD-Bildqualität. „camera“ ermöglicht es Nutzern erstmals ab Dezember 2014 Zusatzoptionen in Form verschiedener Pakete zu erwerben. Das Freemium-Paket, welches Basisfunktionen zur Verfügung stellt, ist im Funktionsumfang von „camera“ bereits enthalten. Um sich ein Bild über den Funktionsumfang der verschiedenen Pakete „Safety“, „Smart“ und „Director’s Cut“ machen zu können, haben Nutzer die Möglichkeit innerhalb der ersten drei Monate nach Kauf alle Funktionen im sogenannten „Welcome-Paket“ zum Preis von EUR 0,89 zu testen. Nach Ablauf dieser Testphase kann der Nutzer dann individuell entscheiden, welches Paket er buchen möchte, wobei zwischen monatlichen und jährlichen Services gewählt werden kann. Die Bezahlung der einzelnen Pakete erfolgt bequem über In-App-Käufe, die über den Apple App Store (iOS) oder den Google PlayStore (Android) abgerechnet werden.

Ferner ist die Markteinführung weiterer „elemente“ geplant. Auch die zentrale Softwareplattform der Cloud wird sukzessive mit neuen Funktionalitäten ausgestattet.

Mobile Products

Im Dezember 2013 hat Gigaset den wachsenden Markt für Tablets mit zwei Android-basierten Modellen im 8“ und 10,1“ Format betreten. Damit wurde der nächste Schritt in der Erweiterung der Strategie „Gigaset 2015“ vollzogen. Schwerpunkt der Markteinführung war Deutschland. Der Vertrieb der Tablets wurde dann sukzessive in andere europäische Länder ausgeweitet. Das Gigaset QV1030 konnte bereits erste Preise gewinnen. Das spanische Magazin "Gadget" hat das Gigaset QV1030 zum besten Produkt der Kategorie „Tablets“ gewählt.

Aktuell arbeitet Gigaset an der Entwicklung eines Smartphone-Portfolios, das in Zusammenarbeit mit Goldin Fund Pte. Ltd., Singapur, erstellt werden soll. Die ersten Geräte sollen 2015 erhältlich sein.

Zahlen im Überblick:

TEUR	01.01. – 31.12.2014		01.01. – 31.12.2013	
	Fortzuführende Geschäftsbereiche	Gesamt	Fortzuführende Geschäftsbereiche	Gesamt
Konzernumsatz	326.078	326.078	371.153	377.118
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	17.495	17.495	11.046	7.486
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-10.502	-10.502	-15.117	-16.742
Konzernüberschuss / -fehlbetrag	-16.623	-16.623	-34.637	-36.080
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,15	-0,15	-0,59	-0,61
Free Cashflow	-12.070	-12.070	-40.262	-42.268
TEUR	31.12.2014		31.12.2013	
Bilanzsumme	251.231		267.060	
Konzerneigenkapital	41.159		38.677	
Eigenkapitalquote in %	16,4		14,5	

Die **Gigaset AG**, München, ist ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnologie. Die Gesellschaft ist Europas Marktführer bei DECT-Telefonen. Weltweit rangiert der Premiumanbieter mit etwa 1.400 Mitarbeitern und Vertriebsaktivitäten in circa 70 Ländern ebenfalls an führender Stelle. Unter der Bezeichnung Gigaset pro entwickelt und vertreibt das Unternehmen weiterhin innovative Businesstelefonielösungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Die Gesellschaft ist auch im Bereich Smart Home aktiv. Unter 'Gigaset elements' werden zukunftsweisende, Cloud-basierte Produkte und Lösungen für intelligentes Wohnen entwickelt und vertrieben.

Die Gigaset AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und unterliegt damit den höchsten Transparenzanforderungen. Die Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Symbol GGS (ISIN: DE0005156004) gehandelt.

Gigaset Social Media: 

Gigaset Corporate Blog: <http://blog.gigaset.com>

Gigaset Homepage: <http://www.gigaset.com/de>